

# COOP. HUMBOLDT-DSCHUNGEL

eine künstlerische Intervention



## EINLADUNG STADT GESTALTEN

Netzwerk

In Berlin partizipatorische Projekte in die Realität umzusetzen, ist möglich, aber nicht immer einfach. Tragfähige Lösungen entstehen oft dann, wenn es gelingt, Erfahrungen und Fachkompetenzen zusammenzuführen. Aus diesem Anlass laden wir Initiativen aus den Bereichen Kultur, Stadtentwicklung, Architektur und Naturschutz ein. Wir möchten uns – COOP. HUMBOLDT-DSCHUNGEL – vorstellen, mit allen diskutieren, uns gegenseitig kennenlernen, Erfahrungen aus unseren jeweiligen Projekten austauschen und Synergien bündeln. Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Wie gelingt sie, die kreative und partizipative Stadtentwicklung?

**Wann** Freitag, 29.4.2016 um 18.00 Uhr **Wo** „Schöner (Sankt) Moritz“ Moritzplatz/Oranienstr. 58a, 10969 Berlin

**Wie** Wir stellen das Projekt vor und lassen dann unsere Gäste zu Wort kommen. Es gibt ein kleines Abendbrot und Getränke zu günstigen Preisen. **Wer** Eine Veranstaltung von **COOP. HUMBOLDT-DSCHUNGEL** mit dem **Bildungswerk Berlin** der Heinrich-Böll-Stiftung – realisiert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Belius-Stiftung – Durchführung: GRÜN.kulturell **Anmeldung** zwecks Planung bitte unter: [anmeldung@gruen-kulturell.de](mailto:anmeldung@gruen-kulturell.de)

COOP. HUMBOLDT-DSCHUNGEL ist eine künstlerische Intervention, ein partizipativer Prozess. Ausgehend von der Idee einer dschungelartigen Begrünung der Fassade des Humboldt Forums im Berliner Schloss, wollen wir in den nächsten Monaten und bis zu seiner Eröffnung Impulse setzen, die der dringend notwendigen Debatte nach Inhalt, Anspruch, Funktion und Form des Humboldt Forums, die Einbindung in den gesellschaftlichen Kontext Raum verschaffen soll. Wir sprechen von Berlin als Grüne Stadt und von Kultur für alle. Diesen Prozess zu begleiten über Dialog, Partizipation, Ideenbörse und Workshops ist unser Anliegen. Mehr: [www.humboldt-dschungel.de](http://www.humboldt-dschungel.de)  
COOP. Humboldt-Dschungel sind: Uta Belkuis, Notker Schweikhardt und Wibke Behrens.

Das BILDUNGSWERK BERLIN der Heinrich-Böll-Stiftung ist als grünahe Landesstiftung ein Forum für offene politische Bildungsarbeit und fördert die Diskussion über eine Gesellschaftspolitik nach ökologischen, basisdemokratischen und gewaltfreien Grundsätzen. Unsere Bildungsarbeit organisiert den Diskurs zwischen Nichtregierungsorganisationen, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Wir wollen Lernprozesse initiieren, die individuelle und kollektive Handlungsfähigkeiten stärken.